

Patienteninformation

„Erprobung eines Medikationsplanes in der Praxis hinsichtlich Akzeptanz und Praktikabilität – Modellregion Erfurt“

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

hiermit möchten wir Sie über ein neues Forschungsprojekt in der Region Erfurt informieren.

Die Erfolge der modernen Medizin beruhen zum großen Teil auf dem Einsatz von Arzneimitteln. In den vergangenen Jahren hat die Arzneimitteltherapie in vielen Indikationsbereichen neue Behandlungsmöglichkeiten erschlossen. Im Zuge der demografischen Entwicklung gibt es darüber hinaus immer mehr Menschen, die verschiedene Arzneimittel gleichzeitig einnehmen. Damit steigt jedoch auch das Risiko von Wechsel- und Nebenwirkungen.

Um dieses Risiko unerwünschter Arzneimittelwirkungen zu minimieren, ist es notwendig, dass:

- Patienten ihre Arzneimittel kennen, d.h. in welcher Dosierung sie diese einnehmen müssen und was bei der Einnahme zu beachten ist.
- der behandelnde Hausarzt / Facharzt, Klinikarzt und der Apotheker stets einen Überblick über die komplette Medikation eines Patienten haben.

Ein Medikationsplan kann dies unterstützen. Er enthält eine Übersicht über alle eingenommenen Arzneimittel sowie Informationen zum Einnahmegrund, zur Dosierung und weitere Einnahmehinweise.

Derzeit gibt es in Deutschland noch keinen solchen Plan. Das Bundesgesundheitsministerium plant jedoch die Einführung ab Oktober 2016. Aus diesem Grund soll nun in der Modellregion Erfurt die Akzeptanz und Praktikabilität eines Medikationsplans getestet werden. Niedergelassene Ärzte, Apotheken und das HELIOS Klinikum Erfurt unterstützen als Teilnehmer dieses Projekt.

Ziele und Ablauf

Ihr behandelnder Arzt händigt Ihnen einen Medikationsplan aus. Dabei wird Ihnen die Medikation ausführlich erläutert.

Auf dem Medikationsplan ist ein Barcode abgedruckt, den Hausarzt, Klinikarzt und Apotheker scannen können. Somit ist sofort ersichtlich, welche Arzneimittel Sie einnehmen. Änderungen der Medikation können aktualisiert werden.

Wichtig ist, dass Sie Ihren Medikationsplan stets dabei haben, damit Ärzte und Apotheker auf dem aktuellen Stand sind.

Die Anliegen dieses Projekts:

- Wir möchten Ihre Erfahrungen im Umgang mit dem Medikationsplan nutzen. Hierzu werden Sie einmal nach sechs und nach zwölf Monaten vom Projektkoordinator telefonisch befragt.
- Wir möchten die Nachhaltigkeit vorgenommener Arzneimitteländerungen überprüfen. Bei Einweisung ins Krankenhaus, als auch bei Entlassung kann sich Ihre Medikation ändern. Mit der Erfassung dieser Änderungen können wir prüfen, ob die optimierten Maßnahmen von Dauer sind.

Mit Ihrer Teilnahme an der Erprobung eines einheitlichen Medikationsplanes in der Region Erfurt können Sie zu einer Verbesserung der Arzneimitteltherapie in Deutschland beitragen.

Bei Fragen zu unserem Projekt wenden Sie sich an den Projektkoordinator Danny Brell. Er ist telefonisch zu erreichen unter (0361) 781-15 04. Darüber hinaus steht die wissenschaftliche Leiterin, Prof. Dr. Petra A. Thürmann, telefonisch unter (0202) 89 61 851 (Lehrstuhl für klinische Pharmakologie, Universität Witten / Herdecke) zur Verfügung.

Sollten Sie sich für eine Teilnahme am Modellprojekt entscheiden, füllen Sie bitte die beiliegende Einverständniserklärung aus und unterschreiben diese. Die Teilnahme ist freiwillig.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann

Apotheker Danny Brell